



Nicht nur die Sonne strahlt an diesem Morgen:  
Werni + Joyce Balmer, Sektion Zürich auf dem Parkplatz in Mellingen,  
wo wir uns trafen.

## SMVC-Schlussfahrt

**SONNTAG, 4. OKTOBER 2009**

Text: Ernst Meier, Präsident SMVC Zentralschweiz

Fotos, Fototexte: Ruedi Müller

### Mellingen – Kloster Wettingen

Die Wahl des Klosters Wettingen als Ziel der diesjährigen Schlussfahrt hat unseren Petrus wahrscheinlich ausserordentlich gefreut. So viel blauen Himmel an einem Herbsttag haben wir im SMVC Zentralschweiz zum Saisonabschluss jedenfalls noch nie erlebt. 95 Oldtimer mit Jahrgängen von 1910 bis in die Youngtimerzene von 1984 waren am Startort in Mellingen zu bestaunen. Ein gutes Drittel aller Fahrzeuge stammte aus der Vorkriegszeit. Die Fahrt über Schinznach – durch das Schenkenbergertal und über die Jurahöhen nach Effingen – Mönthal bis nach Böttstein war, ausser einigen Aargauer Infanteristen, wohl den wenigsten Mitgliedern bekannt. Oder sagt ihnen die Polenstrasse in Thalheim oder der Bürersteig etwas?

Dem Aarelauf folgend ging es dann über das Wasserschloss via Ennetbaden ins Areal des Klosters Wettingen zum Mittagessen. Das älteste Gasthaus der Schweiz, der Gasthof „Sternen“ bewirtete uns im Sommerrefektorium des ehemaligen Kloster und bot die stilgerechte Kulisse zu unseren Motor-Veteranen. Etwas Feines im Teller, gute Stimmung und angeregte Gespräche mit Gleichgesinnten liessen uns das nahe Saisonende komplett vergessen!

Ein grosses Dankeschön für den geglückten Anlass an den federführenden Organisator des SMVC-Zentralschweiz, Henri Boschetti, der mit tatkräftiger Unterstützung seiner Helfer-Crew für diesen Anlass verantwortlich zeichnete.



Im Sommerrefektorium (Speisesaal) des Kloster Wettingen (Stella Maris): Das feine Essen kochte das Restaurant Sternen. Die Gastgeber Walter Josef + Andrea Erni und ihr Team waren gefordert, kamen bei dem Prachtswetter doch viele mehr als zuerst angemeldet. Aber alles klappte bestens. So auf den letzten Platz besetzt war wohl dieser geschichtsträchtige Saal schon lange nicht mehr.